**Gleichnis Lukas 15, Verse 11 - 32**

[11](javascript:void('Verse details');) Und er [Jesus, Anm. ERZ] sprach: Ein Mensch hatte zwei Söhne.

[12](javascript:void('Verse details');) Und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: *Gib mir, Vater, das Erbteil, das mir zusteht.* Und er teilte Hab und Gut unter sie.

[13](javascript:void('Verse details');) Und nicht lange danach sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land; und dort brachte er sein Erbteil durch mit Prassen.

[14](javascript:void('Verse details');) Als er aber alles verbraucht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er fing an zu darben

[15](javascript:void('Verse details');) und ging hin und hängte sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Säue zu hüten.

[16](javascript:void('Verse details');) Und er begehrte, seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Säue fraßen; und niemand gab sie ihm.

[17](javascript:void('Verse details');) Da ging er in sich und sprach: *Wie viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich verderbe hier im Hunger!*

*[18](javascript:void('Verse details');) Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir.*

*[19](javascript:void('Verse details');) Ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße; mache mich einem deiner Tagelöhner gleich!*

[20](javascript:void('Verse details');) Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Als er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

[21](javascript:void('Verse details');) Der Sohn aber sprach zu ihm: *Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße.*

[22](javascript:void('Verse details');) Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: *Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße*

*[23](javascript:void('Verse details');) und bringt das gemästete Kalb und schlachtet's; lasst uns essen und fröhlich sein!*

*[24](javascript:void('Verse details');) Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein.*

[25](javascript:void('Verse details');) Aber der ältere Sohn war auf dem Feld. Und als er nahe zum Hause kam, hörte er Singen und Tanzen

[26](javascript:void('Verse details');) und rief zu sich einen der Knechte und fragte, was das wäre.

[27](javascript:void('Verse%20details');) Der aber sagte ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiederhat.

[28](javascript:void('Verse details');) Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Da ging sein Vater heraus und bat ihn.

[29](javascript:void('Verse details');) Er antwortete aber und sprach zu seinem Vater: *Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe dein Gebot nie übertreten, und du hast mir nie einen Bock gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich wäre.*

*[30](javascript:void('Verse details');) Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Hab und Gut mit Huren verprasst hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet.*

[31](javascript:void('Verse%20details');) Er aber sprach zu ihm: *Mein Sohn, du bist allezeit bei mir und alles, was mein ist, das ist dein.*

*[32](javascript:void('Verse details');) Du solltest aber fröhlich und guten Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden.*

Quelle: <https://www.bibleserver.com/text/LUT/Lukas15> (neue Lutherübersetzung 2017)

Unterstreichungen und *Kursivdruck*: Erzfeld

**Arbeitsaufträge: (für die 1. - 3. Aufgabe haben Sie 25-30 Min. Zeit)**

1. Lesen Sie sich den Text genau durch.
2. Stellen Sie sich vor, Sie wären

A: der Vater.

B: der jüngere Sohn.

C: der ältere Sohn.

2. 1. Welche Gefühle erlebt die jeweilige Person im Verlauf der Geschichte?

2. 2. Was könnte ihr durch den Kopf gehen?

2. 3. Welche Bedürfnisse könnten dahinterstecken?

1. Notieren Sie Ihre Assoziationen zu jeder Person.
2. Präsentieren Sie anschließend Ihre Ergebnisse der Klasse.